

KRITIK IN KÜRZE

Godemann-Trio

Mit ihrem jüngsten Album „Hope“ zelebrieren Bandleader Massoud Godemann (Gitarre), Gerd Bauder (Bass) und Michael Pahlich (Schlagzeug) erneut ihren zeitgenössischen Jazz voller Hingebung. Es ist die dritte Platte des Godemann-Trios, und es ist die dritte gute.

„Schönheit entsteht im Kontrast“, ist Godemanns Überzeugung. Seine Kompositionen haben erlebte Geschichten zur Grundlage, kommen subtil daher, bleiben stimmig und sind doch unberechenbar. Avantgarde? Durchaus. Doch alles, was diese drei Musiker in Klang umsetzen, macht Sinn, wirkt wie aus einem Guss und alles andere als willkürlich. Das liegt unter anderem an den 15 Jahren, die das Hamburger Trio zusammen spielt. Was es auf seiner neuen CD an Musik bietet, beweist, dass das Genre Gitarren-Jazz lebt, wenn intelligente Komposition auf talentierte Musiker trifft. *fr*



Godemann-Trio:
Hope. Nil Records
im Sena Verlag. CD
17,85 € plus 3 €
Versand.